

# Wer? Wann? Was?

<b>Anzahl pro Volk</b>
<b>Anlass</b>
<b>Aufzucht aus..</b> 
<b>Eizeit</b>
<b>Larvenzeit</b> (offene Brut)
<b>Puppenzeit</b> (verdeckelt)
<b>Gesamt bis Schlupf</b>


<b>Schwarmabgang... ...verhindert durch</b>
<b>Geschlechtsreife</b> (=Hochzeitsflug)
<b>Start der Eiablage</b>
<b>Schlupf der 1.Jungbienen</b>
<b>Lebensdauer</b>

<b>Hilfen zum Abschätzen</b>


<b>Erweiterung...</b>


<b>Drohnenrahmen...</b>
-------------------------

<b>Reifen Honig</b> (Test z.B. mit Spritzprobe) <b>ernten...</b>
--

<b>Varroabefall</b>


<b>Winterlicher Futterbedarf</b>


<b>Einwinterungsstärke</b> (Beurteilung Ende Oktober nach einer kalten Nacht (5°C) durch Zählen der mit Bienen besetzten Wabengassen und Abzug von „2“)
--

KÖNIGIN = WEISEL		
eine (Ausnahme: Stille Umweiselung)		
Schwarm	Nachschaffung (= künstl. Zucht)	Stille Umweiselung
Ei	ca. 2-tägige Larve	Ei
3	-----	3
5	3 (Resttage)	5
8	8	8
<b>16</b>	<b>11</b>	<b>16</b>

wenn 1.Schwarmzelle verdeckelt (Flug nur bei über 18°C)  
Schwarmkontrolle alle 7 Tage

7 Tage nach Schlupf (Voraussetzung für Flug: über 18°C)
nach gutem Wetter 8 Tage nach Schlupf
28 Tage nach Schlupf (5 Wo nach Schwarmabgang)
max. 3-4 Jahre (besser nur 1,5 Jahre)

ARBEITERIN
5.000 – 40.000
befruchtetem Ei
3
6
12
<b>21</b>
nie
2-6 Wo./2-6 Mon.

DROHN
0 – 1.000
unbefruchtetem Ei
3
7
14
<b>24</b>
14 Tage nach Schlupf
1-3 Monate

<b>1 Achtel einer Wabe enthält</b>	<b>Zander-Maß</b> 125 g Futter 125 Bienen 400 verdeckelte / offene Brutzellen	<b>DeutschNormal-Maß</b> 100 g Futter 110 Bienen 360 verdeckelte / offene Brutzellen
------------------------------------	--	---

	<b>1-zargig Überwinterterte</b>	<b>2-zargig Überwinterterte</b>
<b>...um 2.Brutraum mit Drohnenrahmen</b>	Beginn der Salweidenblüte	-----
<b>...um 1.Honigraum</b>	Beginn der Kirschblüte	Beginn der Kirschblüte

<b>Schneiden</b>	<b>frühestens nach</b>	<b>spätestens nach</b>
12 Tagen	(2 Tage für Bau und Stifte + 10 Tage bis Verdeckung der Drohnen)	26 Tagen (Drohnen sind 14 Tage verdeckelt)

<b>Frühjahrsblüte</b>	<b>Sommerblüte</b>	<b>Spättracht (Wald, Heide)</b>
Ende der Rapsblüte (= Beginn der Ginsterblüte)	Ende der Lindenblüte	abhängig von Honigtauerzeuger bzw. -art

	<b>Ende Juli - Mitte Aug</b>	<b>Anf - Mitte Sept</b>	<b>Ende Nov</b>
<b>1 tote Milbe/Tag entspricht</b>	150-250 lebende	250-350 lebende	500 lebende
<b>gute Behandlung dringend erforderlich ab... (Wirtschafts- bzw. Jungvolk)</b>	10 bzw. 5 Milben/Tag	5 bzw. 1 Milben/Tag	1 Milbe/Tag

	<b>Wirtschaftsvölker</b>	<b>Ableger = Jungvolk</b>
<b>Warmer Standort</b> (z.B. NRW)	13kg Reinzucker = 18kg/13L Sirup = ca. 8 gefüllte Zanderwaben	10kg Reinzucker = 14kg/10L Sirup = ca. 6 gefüllte Zanderwaben
<b>Kühler Standort</b> (z.B. BW, Bayern)	20kg Reinzucker = 28kg/20L Sirup = ca. 12 gefüllte Zanderwaben	15kg Reinzucker = 21kg/15L Sirup = ca. 9 gefüllte Zanderwaben

<b>5 oder mehr besetzte Wabengassen</b>	<b>4 besetzte Wabengassen</b>	<b>3 oder weniger besetzte Wabengassen</b>
Volk einwinterungsreif, enthält über 5.000 Bienen	minimale Einwinterungsstärke, um 5.000 Bienen	Volk stark verlustgefährdet, mit anderem vereinigen

IM KERN IM JAHRESLAUF